

## **Ungras- & Unkrautbekämpfung im Mais mit Untersaat (US)**

In ausgewiesenen Wasserschutzgebieten **müssen** die Ackerflächen **ganzjährig begrünt** sein. In einigen Wasserschutzzonen besteht ein komplettes Anwendungsverbot für Pflanzenschutzmittel. Die Regelungen, welche Pflanzenschutz- und Düngungsmaßnahmen betreffen können zwischen den einzelnen Schutzzonen variieren. Im Falle eines Verbots (z.B. Anwendung von Pflanzenschutzmittel) besteht in manchen Schutzgebieten die Möglichkeit eine Ausnahmegenehmigung zu beantragen.

### **Gegen Mischverunkrautung **ohne** Hirse bei Gras-Untersaat**

Wenn im frühen Nachauflauf (NA) ein Voraufbau-Herbizid zusammen mit einem NA-Herbizid eingesetzt wird, weil ein Teil der Unkräuter evtl. schon aufgelaufen ist, dann sollte Stomp Aqua angewendet werden. Beachten Sie, dass bei der Anwendung eines VA-Herbizides der Boden feucht sein sollte. Herbizidmischungen mit Mesotrione (Osorno, Meristo, Mesotriox 100 SC, Starship, Temsa SC) im frühen NA sind ebenfalls als Untersaat-schonend anzusehen.

#### **Bei sehr gut abgesetztem Saatbett im frühen NA vom Mais**

**Stomp Aqua 2 l/ha + "Callisto"** (Osorno, Meristo, Mesotriox 100 SC, Starship, Temsa SC) **0,7 l/ha**

Der Boden muss gut feucht, der **Rotschwengel** bereits eingesät und nicht alle Unkräuter aufgelaufen sein.  
Die ältesten Unkräuter sollten maximal 1 wahres Blatt haben.

Im strikten NA der Unkräuter und dem Mais bieten sich dann bei einer Grasuntersaat ohne Hirse-Arten folgende Tankmischung an:

#### **NA ab 3-Blatt Mais, wenn alle Unkräuter aufgelaufen sind:**

**"Callisto"** (Osorno, Meristo, Mesotriox 100 SC, Starship, Temsa SC) **1 l/ha + Kart 0,5 - 1,2 l/ha**

Die Dosis von Xincia sollte dem Entwicklungsstadium der Unkräuter angepasst werden.

Auf Parzellen mit lang gestreckten Fruchtfolgen nach z.B. Felsfutter, können nach der frühen Unkrautbekämpfung später noch Disteln auflaufen. Diese sollten dann zusammen mit Kamillen die in der Blüte stehen nachträglich bekämpft werden. Hierfür empfehlen wir Matrigon.

#### **NA ab 6-Blatt Mais gegen Disteln & Kamillen (min. 20 cm hoch):**

Gegen gut entwickelte Disteln kann auch noch bei bestehender US-Grasnarbe Matrigon gespritzt werden

**Matrigon 1 - 1,5 l/ha + Actirob B < 2 l/ha**



(Foto: zu spät bekämpfte Disteln und Kamillen)

## Gegen Mischverunkrautung **mit** Hirse bei Gras-Untersaat

Wenn auf Hirsestandorten im Mais eine Untersaat ausgesät wird, sollte die Untersaat aus englischem Raygras oder Rohrschwengel bestehen.

Die Untersaat sollte frühestens 10 Tage nach der Herbizidmaßnahme im, maximal 6-Blatt-Stadium vom Mais, **ingesät** werden.



### Mischverunkrautung mit Hirsearten im NA bekämpfen

- **10 Tage vor der Einsaat der Untersaat**
- **bei Untersaat mit englischem Raygras oder Rohrschwengel:**

**“Callisto”** (oder Osorno, Meristo, Mesotriox 100 SC, Starship, Temsa SC) **0,5 l/ha + Equip 1,7 l/ha**

! Kein Monsoon Active TCMax, Banteng TCMax oder Raisoon einsetzen !

oder

**Laudis 2 l/ha + Callam 250 gr/ha** oder **Laudis 2 l/ha + Kart 0,5 – 1,2 l/ha**

### Schlussfolgerung:

- Vor einer Herbizid-Anwendung sollten die Leitunkräuter bekannt sein.
- Die Aufwandmenge der Herbizide muss dem Entwicklungsstadium der Unkräuter angepasst werden.
- Der Mais sollte zum Zeitpunkt der Behandlung eine Wachsschicht haben.
- Der Mais sollte zum Zeitpunkt der Behandlung weder unter Trockenheit, Staunässe noch unter Kältestress leiden.
- In Wasserschutzgebieten der Zone II sind die Wirkstoffe Terbutylazin („T“) und Dimethenamid-P (Frontier Elite) verboten. In der Zone III darf Dimethenamid-P nur jedes 2. Jahr angewendet werden!

LWK jetzt auch auf Facebook unter „Landwirtschaftskammer Luxemburg“ und auf Internet: [www.lwk.lu](http://www.lwk.lu)